

Michael Papendieck

Technik und Licht
perfekt beherrschen



Fotografieren im Studio

Das umfassende Handbuch

- Studiotechnik und Lichtformer anschaulich erklärt
- Zahlreiche Ausleuchtungsbeispiele von natürlich bis Glamour
- Empfehlungen für Ausrüstung und Zubehör – auch für den Selbstbau

Exkurs: Belichtungsmessung mit Objekt- und Lichtmessung

Die Belichtungsmessung bei Blitzlicht im Studio kann nicht automatisch durch die Kamera erfolgen, da die Lichtquelle nur im Moment der Aufnahme vorhanden ist. Sie müssten sich über Probeaufnahmen schrittweise an ein stimmiges Ergebnis herantasten. Wenn Sie sich bei der Ermittlung der korrekten Belichtungswerte nicht auf diese »Trial & Error«-Methode beschränken möchten, können Sie einen Handbelichtungsmesser zurate ziehen. Mit seiner Hilfe können Sie sowohl für die Fotografie mit Dauerlicht als auch bei der Verwendung von Blitzgeräten die Parameter Belichtungszeit und Blendenwert auf einfache Weise ermitteln.

Werte bei Blitzlicht ermitteln

Jedes Gerät ist in seiner Handhabung etwas anders. Aber egal, welches Sie verwenden, Sie sollten als Erstes die gewünschte Lichtempfindlichkeit einstellen, die auch an der Kamera vorgewählt ist (zum Beispiel ISO 100). Danach wählen Sie die Belichtungszeit aus (zum Beispiel 1/125 Sekunde). Anschließend gilt es, den dazugehörigen Blendenwert zu ermitteln. Einige Belichtungsmesser können zum Auslösen des Blitzes mit einem Synchronkabel direkt am Blitzkopf angeschlossen werden, bei anderen lösen Sie am einfachsten über den Funkauslöser probenhalber aus, während der Belichtungsmesser auf den Messmodus gestellt ist.

Lichtmessung | Nun gibt es zwei Möglichkeiten, wie Sie den Wert bestimmen können. Bei der ersten Methode messen Sie direkt das einfallende Licht (*Lichtmessung*). Im Beispielbild bleibt dazu die Streuscheibe über der Fotozelle ❶. Dann treten Sie mit dem Gerät in der Hand unmittelbar an das Objekt heran und richten dieses beim Auslösen/Messen direkt ins Licht. Das Gerät wird Ihnen nun den einzustellenden Blendenwert in Abhängigkeit der vorher eingestellten Parameter und der wirkenden Helligkeit des Blitzes anzeigen. Messen Sie ruhig noch einige weitere Male, um einen Mittelwert zu bestimmen, da manchmal bereits kleine Variationen in der Haltung oder im Abstand Abweichungen der Messwerte ergeben können.



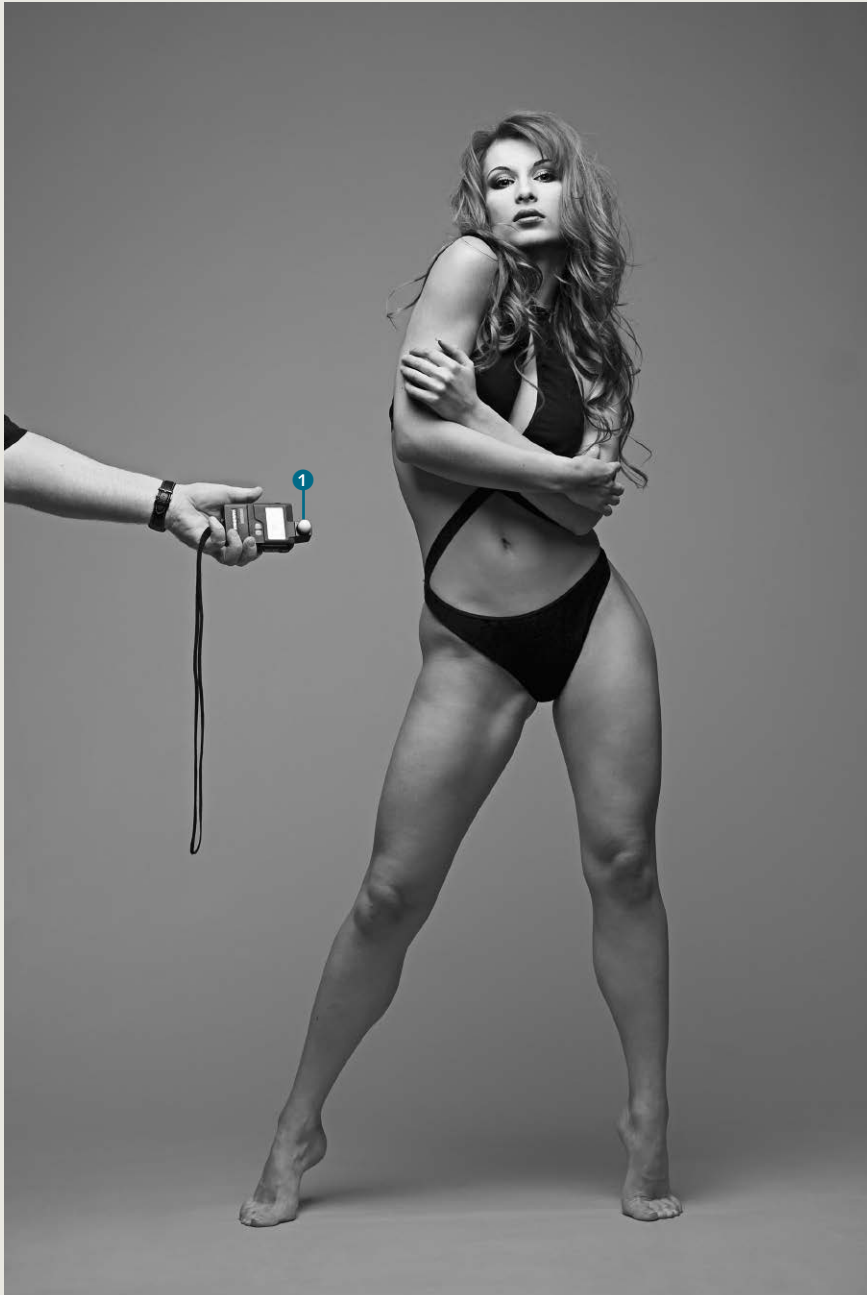
» Handbelichtungsmesser (Bild: Gossen)

- ❶ Messkalotte/Fotozelle mit aufgesetzter Streuscheibe
- ❷ Anzeige des ISO-Werts
- ❸ Anzeige der Belichtungszeit
- ❹ Anzeige des Blendenwerts
- ❺ Für die Messung bei Dauerlicht
- ❻ Für die Messung bei Blitzlicht

Objektmessung | Die zweite Möglichkeit ist die Messung des vom Objekt reflektierten Lichts (*Objektmessung*). Dazu wird die Streuscheibe vor der Fotozelle entfernt/beiseitegeschoben. Beim Testauslösen richten Sie nun das Gerät mit der Messöffnung genau in Richtung

Objekt; Sie halten es Ihrem Modell quasi fast vor die Nase. Auch hier sollten Sie mehrere Messungen vornehmen, um einen passenden Mittelwert zu bestimmen. Da Ihr Modell aber nicht nur aus dem Gesicht besteht, sollten sie auch ein paar Messwerte für die anderen Bereiche ermitteln, die mit im Bild sein werden. Je nach Struktur und Farbe ergeben sich unterschiedliche Werte bei Kleidung.

Blende und Blitzleistung einstellen | Wenn Sie nun aus der Lichtmessung und der Objektmessung einen mittleren Blendenwert ermittelt haben, sollten Sie diesen an der Kamera einstellen, um für eine optimale Belichtung zu sorgen. Möchten Sie jedoch von vornherein eine bestimmte Blende verwenden (zum Beispiel f2,8 für eine geringe Schärfentiefe), der angezeigte Messwert ist aber entweder zu hoch oder zu niedrig, müssen Sie die Helligkeit (Leistung) des Blitzlichts entsprechend verringern oder erhöhen, bis sich der gewünschte Wert einstellt.



«

Bei der Lichtmessung richten Sie den Belichtungsmesser (mit Streuscheibe ❶) möglichst direkt auf die Lichtquelle, und zwar ausgehend von der Stelle, an der sich auch das Modell befindet.

Werte bei Dauerlicht ermitteln

Bei Dauerlicht gehen Sie im Prinzip genauso vor wie bei der Blitzmessung – Sie benötigen dabei natürlich keine Auslösung der Lichtquellen, sondern können den zuvor beschriebenen Vorgang sowohl für die Licht- als auch für die Objektmessung einfach mit dem auf Dauerlicht eingestellten Belichtungsmesser 5 (siehe Seite 81) vornehmen. Die Belichtungszeit wählen Sie ebenfalls bei einem Wert, der verwacklungsfreie Bilder garantiert, zum Beispiel 1/125 Sekunde oder kürzer. Sollte die gewählte Lichtquelle allerdings zu dunkel sein, müssen Sie die Belichtungszeit anpassen, die aber – wenn sie zu lang wird (also länger als 1/60 Sekunde) – zu unscharfen Bildern führen könnte.

ISO-Wert anpassen | Beachten Sie dabei jedoch, dass aufgrund der geringeren Leuchtstärke von Dauerlichtlampen vermutlich ein höherer ISO-Wert erforderlich wird. Je nach Bildidee und Thematik wählen Sie eine passende Blendenöffnung aus, mit der das eingestellte Licht gemäß Ihren Vorgaben Ihre Szene passend beleuchten soll. Erreichen Sie diesen Blendenwert nicht, müssen Sie die Lichtempfindlichkeit so weit erhöhen, bis der gewünschte Blendenwert im Display Ihres Belichtungsmessers erscheint – oder im umgekehrten Fall verringern.

TIPP

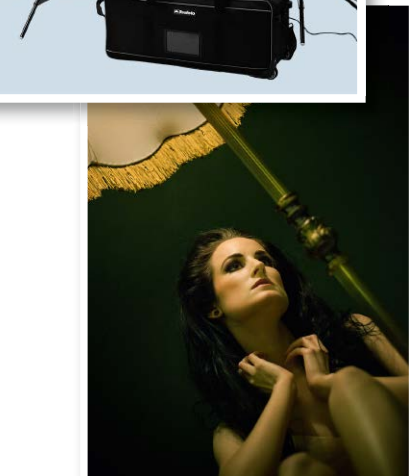
Da im Studio meist gleichbleibende Verhältnisse vorherrschen, können Sie den Weißabgleich ein wenig vernachlässigen, indem Sie bei der automatischen Einstellung der Kamera bleiben, sofern Sie mit deren Ergebnissen zufrieden sind. Andernfalls können Sie mit einer Graukarte (18% Grau) und der Einstellung »Manueller Weißabgleich« den passenden Wert ausmessen und einstellen.

Weißabgleich einstellen | Je nach Leuchtmittel müssen Sie bei der Kameraeinstellung den Weißabgleich beachten, da zum Beispiel normale Glühlampen eine sehr niedrige Farbtemperatur haben und somit fast nur rote und orange Anteile des Spektrums beinhalten. Sie können an Ihrer Kamera im Menüpunkt WB (*White Balance*) bzw. Weißabgleich dann das entsprechende Symbol für das jeweilige Leuchtmittel anwählen und damit den Weißabgleich anpassen. Normalerweise genügt aber die Einstellung AWB (*Automatic White Balance*) bzw. automatischer Weißabgleich, bei der die Kamera selbstständig die Farbtemperatur zugunsten einer natürlichen Farbgebung korrigiert.

Eine nachträgliche Korrektur eines möglicherweise nicht ganz stimmigen Farbtemperaturwerts ist in einem Bildbearbeitungsprogramm problemlos möglich, sofern Sie die Fotos im RAW-Modus aufgenommen haben. Bei JPEG-Bildern ist das zwar in gewissem Maße ebenfalls möglich, allerdings büßen Sie aufgrund des Komprimierungsformats Bildinformationen ein. Wenn Sie nicht nach dem Shooting in der Bildbearbeitung den Weißabgleich für alle Bilder korrigieren möchten (selbst wenn das in der Stapelverarbeitung recht flott gehen sollte), stellen Sie die Kamera am besten gleich mit Hilfe der automatischen Voreinstellungen, die Ihre Kamera bietet, auf die jeweilige Lichtquelle ein.



«
Voreinstellung
auf verschiedene
Lichtsituationen
(hier: Tageslicht)
an einer Canon-
Kamera



Inhalt

| | |
|---------------|----|
| Vorwort | 10 |
|---------------|----|

1 Einleitung oder: Was ist Studiofotografie?

| | |
|--|----|
| 1.1 Was Sie in diesem Buch erwartet | 15 |
| 1.2 Struktur des Buches | 17 |
| 1.3 Bildergalerie: Facetten der Studiofotografie | 18 |

2 Wie ist ein Studio aufgebaut?

| | |
|--|----|
| 2.1 Das Studio – Raum für Fotograf und Modell | 30 |
| Ein Studio ist da, wo Sie Kamera und Licht anschalten! | 30 |
| Platz lässt sich durch nichts ersetzen. Es sei denn durch mehr Platz! | 31 |
| Auch Ihre Modelle brauchen Platz! | 33 |
| 2.2 Den Raum nutzen | 34 |
| Drei beispielhafte Fotostudios | 34 |
| Höhe toppt Fläche! | 38 |
| 2.3 Lichttechnik: Blitz- und Dauerlicht | 40 |
| Dauerlicht | 40 |
| Blitzlicht | 41 |
| Exkurs: Sinnvolle Ausrüstung – von minimal bis professionell | 42 |
| Welche Kamera brauche ich im Studio? | 42 |
| Was benötige ich an Licht? | 42 |
| Welches sonstige Equipment ist nützlich? | 43 |
| 2.4 Hintergründe für Ihr Fotoset | 44 |
| Hintergrundsysteme | 44 |
| Kreative Hintergründe | 45 |

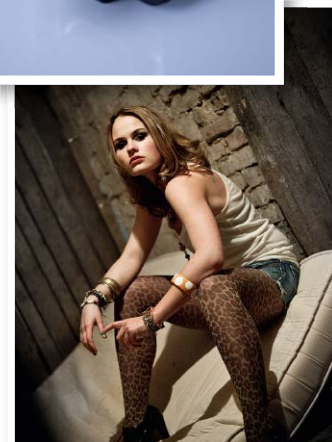
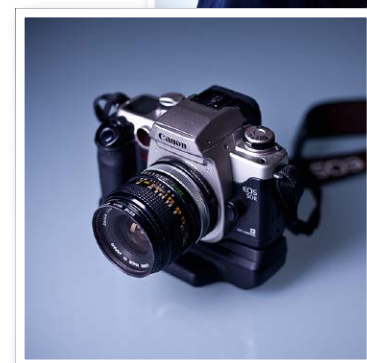
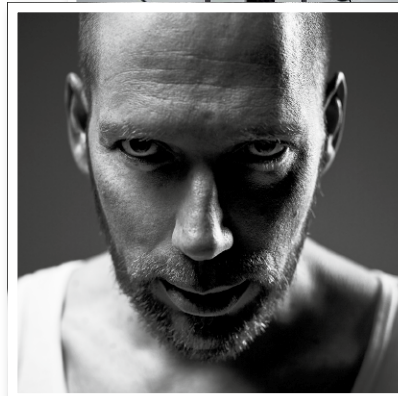
| | |
|--|----|
| 2.5 Requisiten und Accessoires | 48 |
| Workshop: Eine Hohlkehle bauen | 51 |
| Eine Tisch-Hohlkehle aufbauen | 52 |
| Eine Raum-Hohlkehle selbst bauen | 53 |
| In zwölf Schritten zur eigenen Hohlkehle | 55 |
| 3 In einem Studio arbeiten | 59 |
| 3.1 Mit einem Modell zusammenarbeiten | 60 |
| Modelle finden | 61 |
| Gute Kommunikation | 63 |
| Posinganweisungen geben | 63 |
| »Lass mal sehen ...« | 64 |
| In Posen dirigieren | 64 |
| 3.2 Ein Shooting professionell vorbereiten | 66 |
| Rechtliche Aspekte beachten | 66 |
| Checkliste für das Modell | 68 |
| Exkurs: Ablauf eines Shootings | 69 |
| Eine Woche vor dem Shooting | 69 |
| Einen Tag vor dem Shooting | 69 |
| Der Shootingtag | 70 |
| 3.3 Die Kamera im Studio einstellen | 72 |
| Exkurs: Belichtungszeit, Blende und ISO-Wert | 73 |
| Belichtungseinstellung ermitteln | 76 |
| Belichtungsmessung mit Hilfe der Kamera | 77 |
| Exkurs: Belichtungsmessung mit Objekt- und Lichtmessung | 81 |
| Werte bei Blitzlicht ermitteln | 81 |
| Werte bei Dauerlicht ermitteln | 83 |

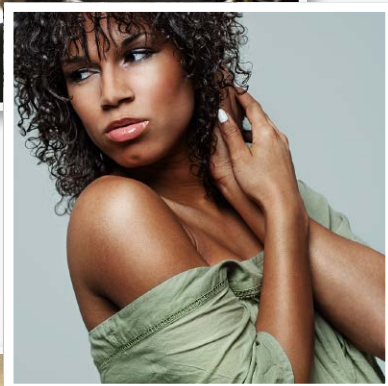




| | |
|---|-----|
| 3.4 Zubehör und Objektive | 84 |
| Objektive für die Studiofotografie | 85 |
| Sinnvolles Zubehör für Kamera und Objektive | 89 |
| 4 Licht und Beleuchtung | 91 |
| 4.1 Eigenschaften des Lichts | 92 |
| Das Licht lenken | 92 |
| Austrittsöffnung und Leuchtfläche | 93 |
| Helligkeit und Lichtrichtung | 93 |
| Exkurs: Physikalische Grundlagen | 95 |
| 4.2 Mit Licht und Schatten arbeiten | 97 |
| Schatten und Perspektive berücksichtigen | 97 |
| Der klassische Lichtaufbau | 98 |
| 5 Blitzlicht und Lichtformer | 105 |
| 5.1 Verschiedene Blitzanlagen | 106 |
| 5.2 Eigenschaften von Blitzlicht | 111 |
| Exkurs: Highspeed mit Studioblitz | 113 |
| 5.3 Verschiedene Blitzmethoden | 114 |
| 5.4 Lichtformer und ihre Wirkung | 118 |
| Blitzreflektoren | 118 |
| Beauty-Dish | 120 |
| Schirme | 120 |
| Softboxen | 121 |
| 5.5 Zubehör und Reflektoren | 123 |
| Auslöser und Synchronkabel | 123 |
| Systemblitzhalterungen | 124 |
| Reflektoren | 125 |
| Mit Effekten arbeiten | 127 |
| 5.6 Das Licht einrichten | 130 |
| Wirkung von Lichtformern im Überblick | 134 |

| | |
|---|------------|
| Exkurs: Lichtskizzen lesen und selbst erstellen | 136 |
| Eigene Lichtskizzen erstellen | 136 |
| Eine Lichtsituation im Bild lesen | 138 |
| 6 Dauerlicht | 141 |
| 6.1 Mit Dauer- und Kunstlicht arbeiten | 142 |
| Eigenschaften von Dauerlicht | 142 |
| Beispiele mit verschiedenen Lichtquellen | 143 |
| 6.2 Mit Tageslicht arbeiten | 148 |
| Eigenschaften von Tageslicht | 148 |
| Kameraeinstellungen ermitteln | 149 |
| Exkurs: Mischlicht bewältigen | 152 |
| Aufhellen mit einem Reflektor | 153 |
| Aufhellen mit Blitzlicht | 154 |
| 7 Studio-Workshop | 157 |
| 7.1 Mit einem Blitz arbeiten | 160 |
| High Key | 162 |
| Low Key und Streiflicht | 165 |
| Glamour und Beauty | 174 |
| Natürliches Porträt | 182 |
| 7.2 Mit zwei Blitzern arbeiten | 186 |
| High Key und Lichtkorridore | 188 |
| Low Key und Zangenlicht | 193 |
| Glamour und Beauty | 196 |
| Natürliches Porträt und Charakterporträt | 200 |
| 7.3 Klassischer Lichtaufbau und mögliche Abwandlungen | 206 |
| High Key | 208 |
| Glamour und Beauty | 212 |
| Natürliches Aktporträt | 214 |
| Charakterporträt | 216 |
| Mehrere Personen und ungewöhnliche Motive ausleuchten | 218 |





| | |
|---|-----|
| 7.4 Mit Dauer- und Tageslicht arbeiten | 222 |
| High Key | 224 |
| Low Key | 227 |
| Glamour und Beauty | 231 |
| Natürliches Porträt | 234 |

8 Das mobile Studio 239

| | |
|--|-----|
| 8.1 Mobile Blitzanlagen | 240 |
| Eigenschaften von mobilen Blitzanlagen | 240 |
| Ausrüstung für das Blitzen on Location | 242 |
| 8.2 Hintergründe für das improvisierte Studio | 243 |
| Mitarbeiterporträts vor Ort | 245 |
| Packpapier als Hintergrund | 245 |
| Wohnräume als Studio | 246 |
| Exkurs: Systemblitze als Alternative | 250 |

9 Troubleshooting oder: Was mache ich, wenn ...? 259

| | |
|--------------------------------|-----|
| 9.1 Vorbereitung | 260 |
| Das Modell | 260 |
| Das Studio | 261 |
| Die Kamera | 261 |
| 9.2 Fehleranalyse | 262 |
| ISO-Einstellung | 262 |
| Weißabgleich | 263 |
| Belichtungszeit | 264 |
| Autofokus | 264 |
| Blende/Filter | 265 |
| Brennweite | 265 |
| Speicherkarte | 265 |
| Funkauslöser | 265 |
| Einstelllicht | 266 |

| | |
|--|-----|
| Sensor | 267 |
| Blitzkopf | 267 |
| Stromversorgung | 267 |
| Anhang | 268 |
| Checklisten für die Shootingvorbereitungen | 268 |
| Mustervorlage für einen TFP-Modellvertrag | 270 |
| Bezugsquellen für Zubehör/Technikverleih | 271 |
| Liste von Mietstudios | 271 |
| Modellplattformen | 271 |
| Legende zu den Lichtskizzen | 272 |
| Glossar | 273 |
| Der Autor | 278 |
| Danke | 279 |
| Index | 280 |

Exkurse

| | |
|--|-----|
| Sinnvolle Ausrüstung – von minimal bis professionell | 42 |
| Workshop: Eine Hohlkehle bauen | 51 |
| Ablauf eines Shootings | 69 |
| Belichtungszeit, Blende und ISO-Wert | 73 |
| Belichtungsmessung mit Objekt- und Lichtmessung | 81 |
| Physikalische Grundlagen | 95 |
| Highspeed mit Studioblitz | 113 |
| Lichtskizzen lesen und selbst erstellen | 136 |
| Mischlicht bewältigen | 152 |
| Systemblitze als Alternative | 250 |

